

Einen Moment mal

- In der Pause liegt die Kraft.
- Was ohne Ruhepausen geschieht, ist nicht von Dauer, wusste schon Ovid.
- Wer sich keine Zeit nimmt, hat nie welche.
- Der Rest des Lebens beginnt mit diesem glücklichen Moment der Ruhe.
- Genau der Moment also, um die Zeitreise in die Zukunft zu starten, in der wir alle leben wollen.

Jetzt beginnt die Zukunft!

- Die Zukunft kann man am besten vorhersagen, wenn man sie selbst gestaltet.
- Sich selbst ändern zu können ist der wichtigste Schritt, die Welt zu ändern.
- Sich selbst erneuern, lässt die Zukunft entstehen.

Zu sich selbst kommen

- Willst du die Welt verändern, dann verändere dein Land.
- Willst du dein Land verändern, dann verändere deine Stadt.
- Willst du deine Stadt verändern, dann verändere deine Straße.
- Willst du deine Straße verändern, dann verändere dein Haus.
- Willst du dein Haus verändern, dann verändere dich. (Laotse)

Die Zeit ist immer reif, das Richtige zu tun

- Wie wir Menschen leben und wirtschaften zerstört die natürlichen Lebensgrundlagen und ermöglicht doch nur wenigen, ein gutes Leben zu führen.
- Damit alle genug für ein Leben in Würde haben, muss die Menschheit lernen, sich solidarisch und gerecht miteinander und gegenüber anderen Spezies zu verhalten.
- Wir können nur gemeinsam lernen, immer lebensfreundlichere, freiere und gerechtere Verhältnisse herzustellen.

Nachhaltige Entwicklung ist möglich

- Ein Wandel zu einer zukunftsfähigen Entwicklung ist nötig, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.
- Politisch haben die Vereinten Nationen durch die 2030-Agenda der mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und dem Klimaabkommen von Paris der Weltgemeinschaft eine Richtung zur Transformation unserer Welt aufgezeigt.
- Allen Menschen soll ein Leben in Würde ermöglicht werden, Armut und Hunger sollen beendet, die Umwelt geschützt werden.

welthandeln.de

Global denken, lokal lenken

WELTHANDELN soll Menschen und Wissen verbinden, um die entstehende Zukunft zu gestalten. Indem sie zum Beispiel diesen Warteflyer als ambulantes Bildungsangebot nutzen und mitgestalten.

Die Welt lesen lernen, um die Zukunft schreiben zu können

Im Sinne des UNESCO Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ will WELTHANDELN Menschen befähigen, informierte Entscheidungen zu treffen, verantwortungsbewusst zu handeln, sich politisch zu engagieren und dadurch sich und die Gesellschaft in der sie leben zu transformieren.



Karsten Weitzenegger

Bildungspartner für nachhaltige
Entwicklung

Oevelgoenne, 22605 Hamburg

Tel. +49 151 56048888

bildung@welthandeln.de

www.welthandeln.de

Warum warten?



Foto:
quarknet.de

Sich spüren

- tief durchatmen, den Moment genießen und einem Tagtraum nachhängen
- die eigene innere Stimme aus dem Lärm heraushören
- Was lässt mich glücklich sein und warum?
- Was macht mich reich?
- Was macht mich ängstlich, was traurig und was wütend?
- Was tue ich für meine Gesundheit?
- Welchen Weg hätte ich mir heute sparen können?
- Welchen Kauf hätte ich vermeiden sollen?
- Was fällt mir schwer zu verändern?
- Was fällt mir schwer zu verstehen?
- Welche Superkräfte hätte ich gern?

Sich bewegen

- den Kopf im Halbkreis drehen
- sich ganz nach oben strecken
- sich imaginäre Wurzeln in den Boden wachsen lassen
- sich wie eine Alge in der Brandung treiben lassen
- auf einem Bein Kniebeugen machen
- schnell nochmal auf die Treppe gehen
- regelmäßig zu Fuß gehen
- das Fahrrad bevorzugen

Das Paradies ist genau hier, nur viel, viel besser

- Was gibt es hier an diesem Ort, das man besser oder anders nutzen kann?
- Was ist hier angenehm und wohltuend?
- Was ist hier überleiblich oder zu viel?
- Was ist hier gefährlich oder ungesund?
- Liegt Plastik rum, das entsorgt werden kann?
- Wer ist hier eigentlich für was verantwortlich?
- Wen muss man vielleicht fragen, bevor hier etwas verändert wird?

Wie wäre dieser Ort für andere? Ein Baby, einen Neandertaler, eine Biene, jemanden ohne Sprachkenntnis, einen Rollstuhlfahrer, einen Alien, einen Hund, eine Archäologin in der Zukunft, eine blinde Frau, ...

- Wo finde ich hier Kontakt zur Natur?
- Wo gibt es hier die günstigen fairen Bioprodukte der Saison?
- Wo und wann sind gute Flohmärkte und Tauschbörsen?
- Wo kann ich hier kostenlos sinnvoll Spaß haben?
- Wo kann ich hier etwas anpflanzen?
- Wo kann ich hier einen Komposthaufen anlegen?

Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt. (Konfuzius)

Fremde zu Freunden machen

- Jemandem zuwinken oder zuwinken
- Jemanden ansprechen ("Hallo, ich bin ...")
- Jemanden begrüßen, als wäre man schon lange befreundet
- Jemandem eine einfache Frage stellen
- Nochmals nett bleiben, auch wenn unfreundlich reagiert wird
- Jemandem einen imaginären Luftballon zuwerfen
- Jemanden zum Spaziergehen einladen

Kommunizieren, um Beziehungen zu stärken

- Welche Sprachen verstehen wir? Welche Spiele haben wir früher gern gespielt? Welches Lied können wir gemeinsam singen?
- Welches Essen mögen wir am liebsten? Welche Nahrung können wir selbst herstellen? Was machen wir mit Essensresten?
- Wo kommen die Produkte her, die wir verwenden? Woraus werden sie gemacht? Unter welchen Arbeitsbedingungen werden sie hergestellt? Wie viel Chemie, Wasser, Abraum steckt dahinter?
- Welches Buch/Film/Kampagne/Website/App hat uns erreicht?
- Welche Mittel gegen Krankheiten kennen wir?
- Welche Technologie nutzt uns, welche stört uns?
- Wie bleiben wir in Freundschaft verbunden?

Neue Gewohnheiten etablieren

- Regelmäßig Leitungswasser trinken.
- Heute kein Fleisch essen.
- Ideen, Aufgaben sofort notieren und damit arbeiten.
- Aufräumen: die Taschen, den Geldbeutel, den Keller, die Umgebung.
- Weniger kaufen und wegwerfen; mehr genießen, reparieren, tauschen, leihen, weiterverwenden.
- Kleidung, Geräte, Möbel gebraucht kaufen.
- Sprachkenntnisse erweitern und anwenden.
- Einen sinnvollen Kursus belegen (Erste-Hilfe, Fahrräder flicken, Rhetorik, Naturheilkunde, Programmieren).
- Einem Leihfahrradsystem beitreten.
- Einen Organspendeausweis dabei haben.
- Geld in Genossenschaften investieren
- Sich in einem Verein engagieren.
- Mehr an sozialen und kulturellen Events teilnehmen.
- Mehr an politischen Aktionen und Kampagnen teilnehmen.

Und schließlich: Diesen Flyer weiterverbreiten. Irgendjemand wartet nur darauf.

Für die, deren Zeit gekommen ist, ist es nie zu spät! (Bertolt Brecht)